

Adressen der Mitarbeiter

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **65 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

men haben, wird das akademische Bild schon anders aussehen als 1966, da dieses letzte Kapitel der chinesischen Revolution begann.

Es ist schon so, daß im Ganzen gesehen, die Kulturrevolution eine Anomalie im Weltgeschehen darstellt, wie auch als Versuch des Reiches der Mitte, seine politische Persönlichkeit zu statuieren und sich zugleich einen Weg zu schneller wirtschaftlicher Entwicklung zu sichern. Und doch wäre es nicht ganz richtig, darin eine Episode zu sehen, die nur auf China beschränkt ist. Hinter gewissen bizarren Zügen wie «Rote Garden», «rote Büchlein» und Mao-Verehrung lassen sich manchmal Umrisse von Problemen ausmachen, die auch den Amerikanern nicht fremd sind.

In beiden Ländern ist in den letzten fünf Jahren eine noch nie dagewesene Diskussion über die Zukunft der Universität entstanden. Während die Szenerie, die Taktik und der Stil der chinesischen Bildungs-Debatte sich von der amerikanischen deutlich unterscheidet, sind sich die zur Diskussion stehenden Themen ziemlich ähnlich. In beiden Ländern wird versucht, den Lehrgang der Universität mehr auf die gesellschaftlichen Nöte eingehen zu lassen; sie experimentieren beide mit neuen Lehrmethoden, die ein feineres Gefühl für die Eigentümlichkeiten des Lernprozesses aufweisen. Schließlich bemüht man sich da wie dort, wirtschaftlich benachteiligten Gruppen eine höhere Ausbildung zu verschaffen. Wenn man diese gemeinsamen Züge beider Entwicklungen vergleicht, sehen die Unterschiede weniger bedrohlich aus, und erweisen sich die politischen Konsequenzen als leichter lenkbar. Red.

Einladung zur Jahresversammlung

der Religiös-sozialen Vereinigung und der Vereinigung 'Freunde der Neuen Wege'

Wir treffen uns zur Jahresversammlung am **25. April 1971, 9.30 Uhr**, wie üblich im Hause des VHTL, gegenüber dem Bahnhof Wiedikon in Zürich

Vormittags **ö f f e n t l i c h e r V o r t r a g**. Es spricht:

Dr. Fritz Vilmar, Frankfurt am Main

Privatwirtschaftliche Rüstungsinteressen — eine Bedrohung des Weltfriedens

Diskussion

Dr. Fritz Vilmar, geb. 1929, studierte Theologie, Soziologie und Wirtschaftswissenschaft in Marburg, Hamburg und Frankfurt am Main, seither als freier Soziologe und Publizist tätig, Mitarbeiter verschiedener Monats-Zeitschriften und Rundfunkanstalten, Verfasser des Standardbuches «Rüstung und Abrüstung im Spätkapitalismus».

Nachmittags: **Mitgliederversammlung**

Es lädt ein: Der Vorstand

Adressen der Mitarbeiter:

Prof. Dr. Hans-Werner Bartsch D. D., 7302 Lich (Oberhessen) BRD

Vikar Moritz Bühlmann, Sophiestraße 5, 3072 Ostermündigen BE

Pfr. Willi Kobe, Reinacherstraße 18, 8032 Zürich

Dr. Helen Kremos, Florastraße 54, 8008 Zürich

Dr. Berthe Wicke, Florastraße 54, 8008 Zürich